

13./VII. 1918

Oltmann

ov  
13

190

## Gras Burian über die Vertiefung des Bündnisses.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 13. Juni.

Ueber eine Unterredung mit dem Grafen Burian berichtet ein Mitarbeiter der „Bosfischen Zeitung“: Der Minister des Aeußern sagte unter andern:

„Die Einzelverhandlungen sollen von den Fachmännern des Deutschen Reiches und der österreichisch-ungarischen Monarchie demnächst in Angriff genommen werden. Es kann aber heute schon mit Sicherheit festgestellt werden, daß der Gedanke der Vertiefung des Bündnisses, der durch die jüngste Zusammenkunft der beiden Kaiser in die Erscheinung trat, inzwischen offensichtlich Fortschritte in der öffentlichen Meinung haben und drüben gemacht hat. Die jüngste Tagung der Wirtschaftlichen Vereinigung in Wien hat eminent dargetan, daß der Gedanke der Vertiefung des Bündnisses die weitesten Kreise erfaßt und mit neuem Inhalt erfüllt hat. Es ist wünschenswert, daß führende politische Männer von beiden Seiten in Gedankenaustausch treten, um die wirkliche Stimmung und Meinung im Deutschen Reiche und Oesterreich sowie in Ungarn wechselseitig kennen zu lernen.“

Was die sogenannte austro-polnische Lösung betrifft, die mit dem Ausbau des Bündnisses im engen Zusammenhang steht, so ist sie kein eindeutiger Begriff; es ist irreführend, wenn vielfach die Meinung verbreitet ist, sie sei von der Tagesordnung verschwunden. Ich habe bereits vor meiner Fahrt nach Berlin mich in dieser Richtung dahin geäußert, daß mir von einer Preisgabe dieses Lösungsversuches nichts bekannt ist. Ich kann daher heute nur wiederholen, daß sich die Dinge im Flusse befinden und daß eine Entscheidung in diesem Augenblicke um so weniger erfolgen konnte, als ich bei der Kürze der mir zur Verfügung gestandenen Frist unmöglich alle Fäden zu Ende spinnen konnte.“